



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht „Die Vielfalt der Südalpen“ Kärnten 2025

Text: Stefan Lilje

Zeit: 14.06.-23.06.25

Unterkunft: Gasthof Bacher in Vassach, Kaiser Franz-Josefs-Haus, Grossglockner, Hotel Lukashansl in Bruck

Teilnehmerzahl: 14

Reiseleiter: Stefan Lilje

Kärnten im Frühsommer – wahrlich eine naturkundliche Reise wert: Lebensräume von fast mediterran bis hochalpin, eine unglaubliche Pflanzen- und Blütenvielfalt, verschiedenste bunte Schmetterlinge allerorten, Murmeltiere, Steinböcke und Gämsen zu beobachten und natürlich viele Vögel!

Das alles in einer sehr motivierten, begeisterungsfähigen und fröhlichen Gruppe, die mit viel Spaß und Energie auch einige Anstiege bewältigt hat – dabei aber mit tollen Landschaftseindrücken, besonderen Vogelbeobachtungen und überwältigender Blütenpracht mehr als entschädigt wurde.

Höhepunkte:

- Vogelkundlich: Zwergdommeln sehr nah zu beobachten, alpine Singvogelarten wie Mauerläufer, Zitronenzeisig, Ringdrossel, Schneesperling, Alpenbraunelle teils sehr gut zu sehen, Bartgeier bestens beobachtbar, Gänsegeier und Steinadler jeweils überfliegend, Wasseramsel und Gebirgsstelze in den Schluchten, Dreizehenspecht und Alpenschneehuhn schließlich sogar noch kaum zu erwartende Arten wie Schlangennadler, Zwergohreule, Steinrötel und Rotsterniges Blaukehlchen!
- Tier- und Pflanzenvielfalt: u.a. Steinbock, Gämse, Murmeltier, Schwalbenschwanz und viele andere Falter- und Insektenarten, über 300 Pflanzenarten, darunter diverse blühende Orchideen, Enziane, Lilien ...
- Einmalige Landschaftseindrücke und Ausblicke in der Tschepa-Schlucht, auf die steil abstürzende „Rote Wand“ des Dobratsch, die Schütt mit den herabgestürzten Gesteinsmassen, in den Auen an der Drau, im kleinen Fleißtal und im Seebachtal, von der Glocknerstraße auf 2300 m Höhe in wilde Hochgebirgslandschaft und schließlich in der Kitzlochklamm - eine wahrlich beeindruckende Schlucht ...

1. Tag: Gladiolenwiese Oberschütt - Finkensteiner Moor

Nach Vorstellungsrunde und leckerem Abendessen starten wir unsere erste Exkursion. Wir fahren nach Oberschütt. Hier unterhalb der Villacher Alp befindet sich eine wunderschöne Wiese. Schon beim Aussteigen aus dem Auto entdecken wir hochoben am Himmel einen Wanderfalken mit Beute! Die Wiese präsentiert sich in schönster Blüte. Wir finden u.a. Sibirische Schwertlilie, Preußisches Laserkraut, Färberscharte, Blutrote Sommerwurz und die wunderbar elegante Illyrische Gladiolen blühend. Auch verschiedene Orchideenarten wie Wohlriechende Händelwurz mit ihrem kurzen Sporn und intensivem Duft sowie Mücken-Händelwurz, Steifblättriges Knabenkraut, Weiße Waldhyazinthe und Sumpf-Ständelwurz sind zu finden.

Langsam wird es dämmerig - wir warten jetzt, in der Hoffnung, einen Ziegenmelker zu hören. Aber vorher hören wir überraschenderweise eine Zwergohreule balzen! Einge sehen auch Waldschneppen vorüber fliegen, dann ist auch einmal ein scharfes „pix“ zu hören - der Balzruf der Waldschneppfe! Schon länger hören einige wir weit entfernt das Schnurren des Ziegenmelkers, jetzt hören wir sogar zwei näher vor uns! Auf dem Rückweg kommen wir näher an die schnurrenden Ziegenmelker heran und stehen schließlich zwischen zwei „Schnurrern“. Glühwürmchen bereichern die abendliche Szenerie!

Danach steuern wir noch einen weiteren Exkursionspunkt an. Am Rande des Finkensteiner Moores - genau an der Stelle, wo wir mit unseren Autos halten und wo vor Jahren schon einmal ein Wachtelkönig zu hören war - können wir dann tatsächlich den charakteristischen Ruf „Crex crex“ dieses Vogels hören. Es sind sogar mindestens drei Vögel! Einer der Wachtelkönige ist nur wenige Meter von uns entfernt und bestens zu hören - wie schön!

2. Tag: Villacher Alpenstraße

Heute fahren wir die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch hinauf und machen an vielen der Parkplätze Halt, um die Tiere und Pflanzen der jeweiligen Höhenstufen und die wunderbaren Ausblicke auf Villach, die Kärntner Seen, ins Gail- und Drautal, auf die Schütt, die Karawanken und die Julischen Alpen, nach Slowenien und Italien zu genießen.

Am ersten Parkplatz finden wir bereits einige spannende Schmetterlings- und Pflanzenarten wie zum Beispiel Fuchs-Knabenkraut und Weißbindiges Wiesenvögelchen. Botanisch ist die Vielfalt an der Villacher Alp ohnehin überwältigend. Wir sehen sehr viele weitere Orchideenarten wie Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges und Rotes Waldvögelein, Großes Zweiblatt und Vogel-Nestwurz. Bei so einer Blütenvielfalt gibt es natürlich auch sehr viele Insekten. Allein die Vielfalt und Schönheit der Falter ist überwältigend!

An einem weiteren Parkplatz finden wir nicht nur sehr viele Insektenarten (Argus- und Rotklee-Bläuling, Taubenschwänzchen und Hummelschwärmer ...) sondern es gelingen auch spektakuläre Greifvogelbeobachtungen: ein Schlangeadler fliegt nahe vor uns an der Steilwand vorbei, später sehen wir ihn oder einen weiteren zusammen mit Wespenbussarden kreisen. Auch ein Wanderfalke schießt vorbei. Vorher hatten wir schon einige Felsenschwalben gesehen. An der Roten Wand finden wir neben Alpendohlen auch einen großen Trupp Alpensegler, die unter uns vor der Felswand teilweise auch rufend schnell fliegen.

Wir machen einen Waldspaziergang, bei dem wir schließlich sogar die Korallenwurz entdecken – eine sehr kleine und unscheinbare, bei genauem Hinsehen aber wunderschöne Orchidee! Wir finden aber auch den Stinkenden Hainsalat (nach gekochten Kartoffeln riechend), die Grüne Hohlzunge (eine weitere keine unscheinbare Orchidee) und viele andere. Ein Baumpieper singt, Goldhähnchen sind zu hören, in einem Tümpel schwimmen Bergmolche.

Nach einer Kaffeepause auf der Aichinger-Hütte ist der Besuch des Alpengartens sehr schön. Die Blütenpracht ist überwältigend, die Blicke ins Gailtal und auf die Julischen Alpen sind fantastisch! Es blühen u.a. Frauenschuh und auch Enziane, hier finden sich weitere Bergmolche in einem Tümpel und ein Hochalpen-Apollo hat sich einen Ruheplatz ausgesucht, an dem er wunderbar fotografiert werden kann!

3. Tag: Tiebel-Mündung/Bleistätter Moor am Ossiacher See – Wanderung in der Schütt

Nach dem Frühstück fahren wir zum Bleistätter Moor mit der Tiebelmündung am Ostufer des Ossiacher Sees. Hier erwarten uns eine Menge Wasser- und Schilfvögel. Unter anderem sehen wir Haubentaucher mit Jungvögeln, Silberreiher, Kormorane und Graureiher auf dem Nest - in einigen Nest sind bereits Jungvögel. Auch ein Weißstorch hat schon Jungvögel im Nest. Wir hören den Gesang des Teichrohrsängers und auch das Schwirren von Rohrschwirnen, ganz kurz auch den kräftigen Gesang des Drosselrohrsängers sowie kurz das Rufen eines Pirols. Der absolute Höhepunkt aber ist die Beobachtung von mehreren Zwergdommeln, die lange und gut zu sehen sind. Es fliegen welche umher, bald hören wir auch den Balzruf eines Männchens – und sehen es frei sitzend auf einem überhängenden Ast über dem Wasser!

Nach einer Mittagspause im Hotel unternehmen wir die landschaftlich wunderschöne Wanderung von Unter- nach Oberschütt. Hier erleben wir die Bereiche, in den die Gesteinsmassen bei dem Bergsturz an der Südflanke des Dobratsch vor fast 700 Jahren hinabgestürzt sind. Tolle Pflanzenarten und besonders auch

weitere Schmetterlingsarten, Kleiner Eisvogel und Gelbringfalter sind zu finden. Die großflächige Wiese Weinitzen begeistert besonders. Hier finden wir wunderschöne Pflanzenarten wie Pyramiden-Spitzorchis und Ungarische Kratzdistel. Die Pflanzen werden von Baumweißlingen und anderen Faltern besucht.

4. Tag: Tschepa-Schlucht – Drau-Auen bei Selkach

Heute machen wir eine Wanderung in der Tschepaschlucht. Der wilde Bach, die hohen Felsen, vielseitige Flora und Fauna - ein sehr beeindruckender Exkursionsplatz. Weißpunkt-Widderchen begleiten uns fast den ganzen Weg, wir finden auch Rote Scheckenfalter, Schwarze Trauerfalter, Kleine Eisvögel und andere wunderschöne Falterarten. Viele seltene Pflanzenarten sind zu sehen, von Türkenbundlilie bis hin zu mehreren Teufelskrallenarten und einem Lappländischen Knabenkrauts. Wasseramseln sind wunderbar zu beobachten. Auch Gebirgsstelzen sind immer wieder zu hören und zu sehen.

In den Drau-Auen bei Dragositschach und Selkach sind oft die hier halbwild lebenden Waldtrappe zu sehen – heute aber leider nicht. Es finden sich aber einige Wasservogelarten wie Haubentaucher, Reiherente, Mittelmeermöwe. Teichrohrsänger singen. Der Höhepunkt aber: Ein Wiedehopf fliegt am Auto vorbei und fängt an, in der Nähe nach Nahrung zu suchen. Alle können ihn länger beobachten. Schließlich fliegt er an uns vorbei und landet etwas entfernt auf einer Wiese – neben einem zweiten Wiedehopf! Wie schön! Beeindruckend ist der Rundblick vom Beobachtungshügel über die Auen bis hin zu den Karawanken. Ein wahrlich ereignisreicher und eindrucksvoller Tag geht dann mit einem leckeren österreichischen Abendessen zu Ende.

5. Tag: Wanderung Dobratsch - Tiebel-Mündung/Bleistätter Moor am Ossiacher See

Morgens um 7 Uhr starten wir zur Exkursion auf den Dobratsch. An der Rosstratte erleben wir eine sehr schöne Morgenstimmung mit tollem Vogelkonzert. Ringdrosseln suchen nah vor uns nach Würmern und tragen dann das Futter zu ihren Nestern. Ein Steinschmätzer singt hoch auf einer Fichte und zeigt seinen beeindruckenden Singflug. In dieser Disziplin wird er von den vielen Bergpiepern hier fast noch übertroffen. Unablässig hört man deren Gesang und immer wieder auch deren Singflug. Über 30 Gämsen sind am Gegenhang zu beobachten, darunter auch Jungtiere. Wir sehen und hören Fichtenkreuzschnäbel – schließlich ein schönes Männchen nur wenige Meter von und entfernt auf einer Baumspitze. Eben dorthin setzt sich dann auch eine singende Heckenbraunelle. Und immer wieder tauchen auch die hübschen Zitronenzeisige auf. Alpendohlen fliegen umher. Wir wandern von der Rosstratte aufwärts Richtung Zehner-Nock, wo wir Mittagspause machen. Hier sind mehrere Schwalbenschwänze auf Partnersuche.

Wunderbare Ausblicke auf die steile Dobratsch-Südflanke, die Julischen Alpen sowie auf Ossiacher, Wörther und Faaker See sowie auf die Drau begeistern. Die Pflanzenwelt ist vielfältig und buntblumig. Wir sehen viele Clusius-Enziane, Rotes und Schwarzes Kohlröschen, von der Silberwurz und Berg-Nelkenwurz Früchte und Blüten, entdecken das nach Schokolade duftende Rote Kohlröschen, die bunte Buchs-Kreuzblume, viele schön gefärbte Gold-Pippau sowie viele andere schöne Pflanzenarten. Zum Abschluss kehren wir zum Kaffeetrinken ins Rosstrattenstüberl ein.

Einige fahren nochmals zum Beobachten ins Bleistätter Moor. Hier finden wir tatsächlich die Kurzschnabelgans, die seit einiger Zeit hier mit den hier brütenden Graugänsen unterwegs ist. Wie dieser eigentlich hochnordische Brutvogel wohl im Sommer nach Kärnten gelangt ist?

6. Tag: Seebachtal - Großglockner-Hochalpenstraße

Heute wechseln wir die Region und fahren von Villach in die Hohen Tauern. Unterwegs machen wir Stopp im Seebachtal bei Mallnitz. Dieses Tal ist das Alpental schlechthin: Wasserfälle, riesige, teils schneebedeckte Berge, schöne Almwiesen, ungestörte Bachläufe, tolle Wälder, ein Hochgebirgssee, große Pflanzenvielfalt und viele Vogel- und andere Tierarten. Entlang des Baches und im Wald finden wir interessante Pflanzenarten wie Himmelsleiter, Knotenfuß, Germer oder Einblütiges Wintergrün. Ein Girlitz singt und fliegt vorbei. Viele Schmetterlinge fliegen umher – u.a. Schwalbenschwanz, Zwerg- und Rotklee-Bläuling und Braunfleckiger Perlmutterfalter. Eine Teilnehmerin entdeckt sogar noch einen Trauermantel.

Ein sehr großer Vogel taucht am Himmel auf -und stellt sich als Gänsegeier heraus! Später sehen wir noch zwei weitere näher! Und schließlich fliegt auch noch ein Bartgeier länger und nah vor uns vorbei! Eine fantastische Beobachtung! Eine wunderschöne Wanderung in einmaliger Alpenlandschaft. Zum Abschluss

der Wanderung gibt es Kaffee und leckeren Kuchen im Gasthof Alpenrose. Dann fahren wir weiter über Heiligenblut am Fuße des Großglockners zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe.

Nach dem Bezug der Zimmer und dem Abendessen dort machen wir noch einen kleinen Abendspaziergang. Wir genießen die einmalige Hochgebirgslandschaft mit Gletscher, schneebedeckten Bergen wie dem Großglockner ... Alpendohlen fliegen umher, eine Alpenbraunelle singt, Murmeltiere fressen und holen sich Heu, Edelweiß blüht, Mehlschwalben bauen Nester am Hotel (in 2400 m Höhe!) – und schließlich tauchen sogar noch Steinböcke auf!

7. Tag: Kaiser Franz-Josefs-Höhe - Gletscherweg Pasterze

Morgens bekommen wir einen tollen Tipp von birdingtours-Kunden, die auch gerade hier am Großglockner vogelkundlich unterwegs sind, unseren birdingtours-Bus entdeckt haben und Kontakt zu uns aufnehmen. Ein Steinrötel singt ganz in der Nähe! Der Start des eigentlich geplanten Tagesprogramms wird verschoben – erst einmal Steinrötel suchen ... - mit Erfolg! Fast alle können den bunten Vogel bewundern, manchmal macht er Balzflug! Schneesperlinge sind genau hier sehr nach ebenfalls fantastisch zu beobachten. Auch sie zeigen ihren Balzflug und dann ihr weiß leuchtendes Gefieder!

Danach teilen wir uns auf. Einige machen wir die anspruchsvollste Wanderung während unserer Reise auf dem Gletscherweg Pasterze. Der Abstieg von der Franz-Josefs-Höhe geht langsam vonstatten – wir müssen immer auf den steinigen, steilen Wegen achten. Einmal sehen wir hier Alpenbraunellen. Die hochalpine Pflanzenwelt hier hat oft besonders kräftige Blütenfarben. Wir finden zum Beispiel Alpen-Süßklee, Alpen-Leinkraut, die alpine Varietät das Breitblättrigen Knabenkraut und viele Pflanzen mehr. Es präsentiert sich eine nacheiszeitliche Gletscherlandschaft mit Sander, den Resten des Pasterze-Gletschers, Gletschersee. So mag das nacheiszeitlich geprägt Mitteleuropa an vielen Stellen ausgesehen haben. Im Hintergrund dazu die riesigen Berggipfel - das ist sehr beeindruckend! Bergpieper singen überall.

In der Nähe des Mittagsrastplatz ist eine hochalpine Mehlschwalben-Kolonie an der Felswand. Immer mal wieder hören wir Birkenzeisige und bekommen ein Männchen mit seiner blutroten Brust auch kurz zu sehen. Auch Ringdrossel und Steinschmätzer finden sich.

An der Staumauer des Magaritzen-Stausees hat ein anderer Teil unserer Gruppe vormittags tatsächlich einen Mauerläufer-Brutplatz ausgemacht! Jetzt können auch die Wanderer sie schön beobachten. Immer wieder fliegt eines der wunderbar schmetterlingshaft fliegenden Vögel die Staumauer in der Nähe des unter einer Stahlplatte befindlichen Brutplatzes an, läuft einige Meter an der Mauer entlang, um dann in die Bruthöhle einzuschlüpfen und zu füttern. Danach wird dann wieder etwas an der Mauer entlanggelaufen, bevor wieder im Schmetterlingsflug zum Nahrungssuchen abgeflogen wird. Was für eine Beobachtung!

Doch damit nicht genug. Zwei weitere Gruppenmitglieder hatten eine weitere sehr spannende Entdeckung gemacht – ein singendes Rotsterniges Blaukehlchen! Die hauptsächlich im hohen Norden ansässigen Tiere haben wenige, sehr kleine Vorkommen in mitteleuropäischen Gebirgen und in den Alpen. Mir war aber zumindest noch kein Vorkommen am Großglockner bekannt ... - Nachdem wir einige Minuten ausgeharrt haben, kommt der Vogel singend angefliegen und setzt sich wenige Meter von uns entfernt auf eine Singwarte, präsentiert sich dort mehrere Minuten lauthals singend mit rotem Stern, wechselt die Singwarte, singt weiter... phantastisch! Was für ein Tag!

8. Tag: Schareck– Kleines Fleißtal - Gößnitz-Wasserfall

Morgens geht es mit der Seilbahn hinauf zum Schareck. Tolle Blicke, auf den Großglockner und viele andere hohe Berge begeistern. Ebenso begeistert der nahe vorbeifliegende Bartgeier! Wir suchen immer wieder die Umgebung auf ein Alpenschneehuhn ab. Und tatsächlich findet Judith ein Weibchen, eng an einem Stein sitzend! Wie schön! Es bleibt lange an diesem Standort, alle können es wunderbar betrachten! Viele neue Pflanzenarten entdecken wir – u.a. die rot blühende Kleinste Primel und Zwergmieren, die mit ihrem Polsterwuchs den unwirtlichen Bedingungen auf diesem windausgesetzten Gipfelbereich trotzen. Heute allerdings, bei Sonne, lässt es sich hier gut aushalten.

Wir fahren mit der Seilbahn zurück und steigen an der Mittelstation aus. Da erklingt ein Spechttrommeln – eindeutig nicht Buntspecht-, sondern ein Dreizehenspecht-Trommeln! Also gehen wir in Richtung des Waldes und bald entdeckt Beate auch zwei Spechte – Dreizehenspechte! Wie schön!

Danach steuern wir das kleine Fleißtal an. Dies ist ein wunderschönes Tal mit Wald, Alm, steilen Felswänden und Bach sowie schönen alten Almhütten. Auf einer Wiese nehmen wir unser Mittags-Picknick ein. Hier blüht u.a. ein Schwarzes Kohlröschen und die Wollköpfige Kratzdistel.

Ein wenige unter uns liegt die überaus idyllische Gaststätte „Alter Pocher“. Wir wollen dort einkehren – aber die Kühe von der Alm wollen ebenfalls gern auf die Kaffeeterrasse mit. Nur mit Mühe gelingt es uns, ohne die Kühe durch das Tor zu schlüpfen ... Hier gibt es den besten aller Topfenstrudel, so urteilt einer der Teilnehmer. Und wo kann man schon beim Kaffeetrinken überfliegende Steinadler beobachten? Hier ist das möglich!

Schließlich fahren wir zum nahe gelegenen Gößnitz-Wasserfall. Es ist ein beeindruckender Wasserfall, der riesige Mengen Wasser in kürzester Zeit transportiert. In der Nähe des Wasserfalls wird man durch die Gischt richtig feucht ... Beim Spaziergang dorthin entdecken wir u.a. blühende Türkenbundlilien.

9. Tag: Glocknerstraße -Kitzlochklamm

Am Morgen beginnen wir mit einem Abschieds-Spaziergang in der einmaligen Hochgebirgslandschaft an der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Danach bewundern wir an den Glocknerwiesen die hiesige Blütenvielfalt. Bluthänflinge fliegen über, in der Ferne ruft ein Tannenhäher. Anschließend fahren wir auf die Edelweißspitze, um zu versuchen, Blicke auf Steinadler und Geier zu erhaschen. Oben gibt es allerdings keine freien Parkplätze, so dass wir ein Stück tiefer nochmals das einmalige Panorama auf den Großglockner und viele andere riesige Gipfel genießen.

So halten wir erst wieder weiter unterhalb Richtung Bruck, und machen einen kleinen Spaziergang auf der Alm am Piffkar. Ein lohender Weg: Wir hören erstmals bei unserer Reise Erlenzeisige und entdecken auch noch eine weitere, sehr hübsche Orchideenart -blühendes Brandknabenkraut!

Nach dem Einchecken im letzten Hotel in Bruck an der Glocknerstraße und einer kleinen Mittagspause steuern wir schließlich die Kitzlochklamm an. Das einzigartige Naturschauspiel in diesem Nebental der Salzach mit hoch aufragenden zerklüfteten Felswänden, einer eindrucksvollen Einsiedelei und einer spektakulären Brücke machen die Klamm zu einem ganz besonderen Erlebnis. Und das nicht nur landschaftlich! Wir können Gebirgsstelzen beobachten, sehen immer wieder Felsenschwalben herumfliegen. Ganz besonderes Interesse ziehen aber der Mauerläufer auf sich. Wir sehen einen überfliegen und entdecken dann auch den Neststandort. Von einer Plattform aus können wir gut dorthin blicken. Mehrmals fliegen die Altvögel fast wie Schmetterlinge vorbei, laufen an der Felswand herum, um schließlich in einer Felsritze zu verschwinden. Somit ist diese abschließende Exkursion ein würdiger Abschluss einer tollen Alpenreise.

Im Hotel Lukashansl in Bruck an der Glocknerstraße bei schönem Abendessen auf der Gartenterrasse können wir diese Reise dann ausklingen lassen. 109 Vogelarten haben wir festgestellt, über 150 weitere Tierarten, darunter über 50 Tagfalterarten, sowie etwa 350 Pflanzenarten! Was für eine Artenvielfalt!

10. Tag: Rückfahrt

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Stockente
Reiherente
Krickente
Graugans
Kurzschnabelgans
Nachtschwalbe
Alpensegler
Mauersegler
Kuckuck
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Wachtelkönig
Teichhuhn
Bläßhuhn
Zwergtaucher
Haubentaucher
Flußuferläufer
Waldschnepfe
Mittelmeermöwe
Alpenschneehuhn
Weißstorch
Zwergdommel
Kormoran
Graureiher
Silberreiher
Schlangenadler
Wespenbussard
Bartgeier
Gänsegeier
Steinadler
Sperber
Mäusebussard
Rohrweihe
Wiedehopf
Zwergohreule
Eisvogel
Dreizehenspecht
Buntspecht
Schwarzspecht
Turmfalke
Wanderfalke
Baumfalke
Pirol
Neuntöter
Eichelhäher
Elster
Tannenhäher
Alpendohle
Rabenkrähe
Raben- x Nebelkrähe

Nebelkrähe
Kolkrabe
Haubenmeise
Sumpfmeise
Weidenmeise
Blaumeise
Tannenmeise
Kohlmeise
Felsenschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Berglaubsänger
Zilpzalp
Waldlaubsänger
Drosselrohrsänger
Teichrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Rohrschwirl
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Sommergoldhähnchen
Wintergoldhähnchen
Zaunkönig
Kleiber
Mauerläufer
Waldbaumläufer
Star
Singdrossel
Misteldrossel
Amsel
Wacholderdrossel
Ringdrossel
Steinrötel
Grauschnäpper
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Steinschmätzer
Wasseramsel
Feldsperling
Haussperling
Alpenbraunelle
Rotsterniges Blaukehlchen
Heckenbraunelle
Gebirgsstelze
Bachstelze
Baumpieper
Bergpieper
Buchfink
Kernbeißer
Gimpel
Bluthänfling
Alpenbirkenzeisig

Fichtenkreuzschnabel
Stieglitz
Zitronenzeisig
Girlitz
Erlenzeisig
Schneesperling
Goldammer
Rohrhammer

Säugetiere

Feldhase
Gemse
Murmeltier
Steinbock

Reptilien/Amphibien

Bergmolch
Blindschleiche
Grasfrosch
Grünfrosch spec.
Mauereidechse
Erdkröte
Springfrosch
Seefrosch

Fische

Bachforelle
Bachsaibling
Rotfeder
Spiegelkarpfen

Käfer

Blaubock
Fleckenkörniger Grasbock
Gartenlaubkäfer
Gebänderter Pinselkäfer
Gefleckter Schmalbock
Gemeiner Schönbockkäfer
Glühwürmchen spec.
Goldglänzender Rosenkäfer
Goldstaub-Laufkäfer
Himmelblauer Blattkäfer
Hirschkäfer
Hochgebirgsblattkäfer spec.
Kleiner Halsbock
Kleiner Schmalbock
Körnerwarze
Kupfriger Rindenschnellkäfer
Langhornbock spec.
Mausgrauer Schnellkäfer
Morschholz-Schwarzkäfer
Nessel-Grünrüssler
Scharlachroter Netzkäfer

Schwarzer Rüsselkäfer
Schwarzer Schmalbock
Siebenpunkt-Marienkäfer

Tagfalter

Admiral
Alexis-Bläuling
Alpen-Weißling
Argus-Bläuling
Aurora-Falter
Baumweißling
Braunaug
Brauner Feuerfalter
Braunfleckiger Perlmutterfalter
Brombeer-Perlmutterfalter
Distelfalter
Doppelaugen-Mohrenfalter
Echter Tintenfleck-Weißling
Geißklee-Bläuling
Gelbring-Falter
Gelbwürfelig Dickkopffalter
Graubauner Mohrenfalter
Graumeliertes Alpen-Würfel-
Dickkopffalter/
Grünader-Weißling
Grüner Zipfelfalter
Hochalpen-Apollo
Kaisermantel
Kleiner Eisvogel
Kleiner Feuerfalter
Kleiner Fuchs
Kleiner Kohlweißling
Kleiner Würfel-Dickkopffalter
Kleines Wiesenvögelchen
Kreuzdorn-Zipfelfalter
Kronwicken-Dickkopffalter
Östlicher Großer Fuchs
Rostfarbiger Dickkopffalter
Roter Scheckenfalter
Rotklee-Bläuling

Rundaugen-Mohrenfalter
Schachbrett
Schlüsselblumen-Würfelfalter
Schwalbenschwanz
Schwarzer Trauerfalter
Senf-Weißling (Artengruppe)
Silberfleck-Perlmutterfalter
Tagpfauenauge
Veilchen-Perlmutterfalter
Wachtelweizen-Scheckenfalter
Waldbrettspiel
Weißbindiger Mohrenfalter
Weißbindiges Wiesenvögelchen
Zitronenfalter
Zwerg-Bläuling

Sonstige Falter

Blutströpfchen spec.
Braune Tageule
Fleckleib-Labkrautspanner
Gamma-Eule
Heidelbeerspanner
Heidespanner
Hummel-Schwärmer
Panther-Spanner
Riesengebirgsspanner
Sechsfleck-Widderchen
Schwarzbraunbinden-
Blattspanner
Schwarzer Bär
Schwarzweißer
Weidenröschenspanner
Taubenschwänzchen
Weißpunkt-Widderchen
Wolfsmilch-Ringelspinner (Raupe)
Wolfsmilch-Spanner

Heuschrecken

Alpine Gebirgsschrecke
Feldgrille

Gemeine Dornschröcke
Gemeine Strauchschrecke
Gemeiner Grashüpfer
Grünes Heupferd
Kurzflügelige Beißschrecke

Libellen

Blaufügel-Prachtlibelle
Blaugrüne Mosaikjungfer
Feuerlibelle
Große Königslibelle
Große Pechlibelle
Großer Blaupfeil
Gestreifte Quelljungfer

Sonstige Insekten

Bergahornbeutel-Gallmilbe
Bergblattwespe
Blutzikade
Europäische Ameisenwespe
Fleischfliege spec.
Gem. Hummel-Schwebfliege
Gemeine Schmuckwanze
Gottesanbeterin
Graue Breitfuß-Schwebfliege
Rote Mordwanze
Totenkopf-Schwebfliege
Zweipunkt-Ohrwurm

Spinnen

Gartenkreuzspinne
Kleine Scheintarantel

Weichtiere

Bänderschnecke
Schwarzer Schnegel
Weinbergsschnecke

Pflanzen

Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Südlischer Tragant	<i>Astragalus australis</i>
Steinraute, Bittere Schafgarbe, Weißer Speik	<i>Achillea clavennae</i>	Gletscher-Linse, Tragant	<i>Astragalus frigidus</i>
Gelber Eisenhut, Wolfseisenhut	<i>Aconitum lycoctonum</i>	Bärenschole	<i>Astragalus glycyphyllos</i>
		Große Sterndolde	<i>Astrantia major</i>
Blauer Eisenhut	<i>Aconitum napellus</i>	Gewöhnlicher Frauenfarn, Wald-Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Kahler Alpendost	<i>Adenostyles glabra</i>	Wald-Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Giersch	<i>Aegopodium podagraria</i>	Echte Tollkirsche	<i>Atropa bella-donna</i>
Pyramiden-Günsel	<i>Ajuga pyramidalis</i>	Echtes Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Gewöhnlicher Frauenmantel	<i>Alchemilla vulgaris agg.</i>	Trauerblume, Alpenhelm	<i>Bartsia alpina</i>
Gewöhnliche Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>	Alpen-Maßliebchen	<i>Bellidiastrum michelii, Aster bellidiastrum</i>
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>	Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Bewimperter Mannsschild	<i>Androsace chamaejasme</i>	Fuchsschwanz-Ziest, Gelbe Betonie	<i>Betonica alopecuroides</i>
Dreiblatt-Windröschen	<i>Anemone trifolia</i>	Echter Ziest, Heil-Ziest	<i>Betonica officinalis</i>
Wald-Engelwurz	<i>Angelica sylvestris</i>	Glatt-Brillenschötchen	<i>Biscutella laevigata</i>
Karparten-Katzenpfötchen	<i>Antennaria carpartica</i>	Echte Mondraute	<i>Botrychium lunaria</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnliches Zittergras	<i>Briza media</i>
Ästige Grasilie	<i>Anthericum ramosum</i>	Aufrechte Trespe	<i>Bromus erectus</i>
Gemeiner Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>	Echter Knollenkümmel	<i>Bunium bulbocastanum</i>
Alpen-Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria subsp. alpestris</i>	Weidenblättriges Ochsenauge	<i>Bupthalmum salicifolium</i>
Stinkender Hainsalat	<i>Aposeris foetida</i>	Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Dunkle Akelei	<i>Aquilegia atrata</i>	Bärtige Glockenblume	<i>Campanula barbata</i>
Alpen-Gänsekresse	<i>Arabis alpina</i>	Niedliche/Zwerg-Glockenblume	<i>Campanula cochleariifolia</i>
Wald-Geißbart	<i>Aruncus dioicus</i>	Knäuel/Büschel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>
Gewöhnliche Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i>	Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>
Hügel-Meier	<i>Asperula cynanchica</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Mauerraute	<i>Asplenium ruta-muraria</i>	Acker-Glockenblume	<i>Campanula rapunculoides</i>
Braunstielliger Streifenfarn	<i>Asplenium trichomanes</i>	Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Grünstielliger Streifenfarn	<i>Asplenium viride</i>	Spring-Schaumkraut	<i>Cardamine impatiens</i>
Alpen-Aster	<i>Aster alpinus</i>	Zahnwurz	<i>Cardamine spec.</i>
Alpen-Maßliebchen	<i>Aster bellidiastrum</i>	Gewöhnliche Alpendistel	<i>Carduus defloratus</i>
Alpen-Tragant	<i>Astragalus alpinus</i>	Berg-Distel	<i>Carduus defloratus</i>
		Kletten-Distel	<i>Carduus personata</i>
		Wisent-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>

Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Rotes Waldvögelein	<i>Cephalanthera rubra</i>
Alpen-Hornkraut	<i>Cerastium alpinum</i>
Rauhaariger Kälberkropf	<i>Chaerophyllum hirsutum</i>
Behaarter Zwergginster	<i>Chamaecytisus hirsutus</i>
Guter Heinrich	<i>Chenopodium bonus-henricus</i>
Wechselblättriges Milzkraut	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>
Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Wasserschierling	<i>Cicuta virosa</i>
Wollige Kratzdistel	<i>Cirsium eriophorum</i>
Klebrige Kratzdistel	<i>Cirsium erisithales</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Ungarische Kratzdistel	<i>Cirsium pannonicum</i>
Alpen-Kratzdistel	<i>Cirsium spinosissimum</i>
Knollen-Kratzdistel	<i>Cirsium tuberosum</i>
Alpen-Waldrebe	<i>Clematis alpina</i>
Aufrechte Waldrebe	<i>Clematis recta</i>
Alpen-Steinquendel	<i>Clinopodium alpinum (Acinos alpinus)</i>
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride (Dactylorhiza viridis)</i>
Herbst-Zeitlose	<i>Colchicum autumnale</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Korallenwurz	<i>Corallorhiza trifida</i>
Gold-Pippau	<i>Crepis aurea</i>
Kahles Kreuzlabkraut	<i>Cruciata glabra</i>
Europäische Seide	<i>Cuscuta europaea</i>
Alpenveilchen	<i>Cyclamen purpurascens</i>
Zerbrechlicher Blasenfarn	<i>Cystopteris fragilis</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>
Breitblättriges Knabenkraut, alpine Varietät	<i>Dactylorhiza majalis var. pumilo</i>
Gewöhnlicher Seidelbast	<i>Daphne mezereum</i>
Steinröschen	<i>Daphne striata</i>
Gestreifter Seidelbast	<i>Daphne striata</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>

Stein-Nelke	<i>Dianthus sylvestris</i>
Großblütiger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora</i>
Österreichische Gämswurz	<i>Doronicum austriacum</i>
Clusius Gämswurz	<i>Doronicum clusii</i>
Gletscher-Gämswurz	<i>Doronicum glaciale</i>
Silberwurz	<i>Dryas octopetala</i>
Dorniger Wurmfarne	<i>Dryopteris carthusiana</i>
Indische Scheinerdbeere	<i>Duchesnea indica</i>
Gew. Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Berg-Weidenröschen	<i>Epilobium montanum</i>
Rotbraune Stendelwurz	<i>Epipactis atrorubens</i>
Breitblättrige Stendelwurz	<i>Epipactis helleborine</i>
Sumpf-Sitter, Sumpf-Stendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>
Wald-Schachtelhalm	<i>Equisetum sylvaticum</i>
Schnee-Heide	<i>Erica carnea (E. herbacea)</i>
Feinstrahl, Einjähriges Berufkraut	<i>Erigeron annuus</i>
Einköpfiges Berufkraut	<i>Erigeron uniflorus</i>
Breitblättriges Wollgras	<i>Eriophorum latifolium</i>
Mandel-Wolfsmilch	<i>Euphorbia amygdaloides</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Echtes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gemeine Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium boreale</i>
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>
Stängelloser Enzian	<i>Gentiana acaulis</i>
Schwalbenwurz-Enzian	<i>Gentiana asclepiadea</i>
Kurzblättriger Enzian	<i>Gentiana brachyphylla</i>
Clusius-Enzian	<i>Gentiana clusii</i>
Lungenenzian	<i>Gentiana pneumonanthe</i>
Frühlings-Enzian	<i>Gentiana verna</i>
Deutscher Enzian	<i>Gentianella germanica</i>
Brauner Storchschnabel	<i>Geranium phaeum</i>
Ruprechts-Storchschnabel, Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>

Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Berg-Nelkenwurz, Petersbart	<i>Geum montanum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Illyrische Siegwurz	<i>Gladiolus illyricus</i>
Herzblättrige Kugelblume	<i>Globularia cordifolia</i>
Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Wohlrriechende Händelwurz	<i>Gymnadenia odoratissima</i>
Eichenfarn	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>
Ruprechtsfarn	<i>Gymnocarpium robertianum</i>
Kriechendes Gipskraut	<i>Gypsophila repens</i>
Schaftdolde	<i>Hacquetia epipactis</i>
Gew. Alpen-Süßklee	<i>Hedysarum hedysaroides</i>
Alpen-Sonnenröschen	<i>Helianthemum alpestre</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>
Kleiner Strahlensame, Vierzähliger Strahlensame	<i>Heliosperma pusillum (Silene pusilla)</i>
Christrose	<i>Helleborus niger</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Zottiges/Woll- Habichtskraut	<i>Hieracium villosum</i>
Hufeisenklee	<i>Hippocrepis comosa</i>
Alpenlattich, Alpenbrandlattich	<i>Homogyne alpina</i>
Tannen-Bärlapp	<i>Huperzia selago</i>
Gras-Schwertlilie	<i>Iris graminea</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Gams-Binse	<i>Juncus jaquinii</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Wald-Witwenblume	<i>Knautia dipsacifolia</i>
Ungarische Witwenblume	<i>Knautia drymeia</i>
Goldnessel	<i>Lamium galeobdolon</i>
Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium maculatum</i>
Großblütige Taubnessel, Nesselkönig, Riesen- Taubnessel	<i>Lamium orvala</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>

Preußisches Laserkraut	<i>Laserpitium prutenicum</i>
Berg-Laserkraut	<i>Laserpitium siler</i>
Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i>
Wald-Platterbse	<i>Lathyrus sylvestris</i>
Edelweiß	<i>Leontopodium alpinum</i>
Margerite	<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>
Mutterwurz	<i>Ligusticum mutellina</i>
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>
Feuer-Lilie	<i>Lilium bulbiferum ssp. bulbiferum</i>
Türkenbund-Lilie	<i>Lilium martagon</i>
Alpen-Leinkraut	<i>Linaria alpina</i>
Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i>
Großes Zweiblatt	<i>Listera ovata (Neottia ovata)</i>
Faltenlilie	<i>Lloydia serotina</i>
Gemsheide, Alpenazalee	<i>Loiseleuria procumbens</i>
Blaue Heckenkirsche	<i>Lonicera caerulea</i>
Wildes Silberblatt	<i>Lunaria rediviva</i>
Sprossender Bärlapp	<i>Lycopodium annotinum</i>
Hain-Gilbweiderich	<i>Lysimachia nemorum</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum bifolium</i>
Straußfarn	<i>Matteuccia struthiopteris</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Zwergmiere, Polstermiere	<i>Minuartia sedoides (Minuartia cherlerioides)</i>
Frühlings-Miere	<i>Minuartia verna</i>
Moos-Nabelmiere	<i>Moehringia muscosa</i>
Einblütiges Wintergrün, Moosauge	<i>Moneses uniflora</i>
Mauerlattich	<i>Mycelis muralis</i>
Alpen-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis alpestris</i>
Süßdolde	<i>Myrris odorata</i>
Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Vogel-Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Schwarzes Kohlröschen	<i>Nigritella rhellicani (Nigritella nigra)</i>
Rotes Kohlröschen	<i>Nigritella rubra</i>
Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>

Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Saat-Esparsette	<i>Onobrychis viciifolia</i>
Dorniger Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Orchis ustulata</i>
Pestwurz-Sommerwurz	<i>Orobanche flava</i>
Blutrote Sommerwurz	<i>Orobanche gracilis</i>
Nickendes Wintergrün, Birngrün	<i>Orthilia secunda</i>
Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>
Gewöhnlicher Alpen- Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Berg- Fahnenwicke/Spitzkiel	<i>Oxytropis montana</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Farnblättriges Läusekraut	<i>Pedicularis asplenifolia</i>
Reichblättriges Läusekraut	<i>Pedicularis foliosa</i>
Gestutztes Läusekraut	<i>Pedicularis recutita</i>
Kopfiges/Geschnäbeltes Läusekraut	<i>Pedicularis rostratocapitata</i>
Knolliges Läusekraut	<i>Pedicularis tuberosa</i>
Quirlblättriges Läusekraut	<i>Pedicularis verticillata</i>
Alpen-Pestwurz	<i>Petasitis paradoxus</i>
Felsennelke	<i>Petrorhagia saxifraga</i>
Meisterwurz	<i>Peucedanum ostruthium</i>
Buchenfarn	<i>Phegopteris connectilis</i>
Kugelblumen- Teufelskralle	<i>Phyteuma globulariifolium</i>
Schwarze Teufelskralle	<i>Phyteuma nigra</i>
Kugelige Teufelskralle	<i>Phyteuma orbiculare</i>
Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>
Alpen-Fettkraut	<i>Pinguicula alpina</i>
Gemeines Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>
Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
Lebendgebärendes Rispengras	<i>Poa alpina var vivipara</i>
Blaue Himmelsleiter	<i>Polemonium caeruleum</i>
Buchsblättrige Kreuzblume	<i>Polygala chamaebuxus</i>

Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Salomonsiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Quirl-Weißwurz	<i>Polygonatum verticillatum</i>
Wasser-Knöterich	<i>Polygonum amphibium</i>
Lebendgebärender Knöterich	<i>Polygonum viviparum</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Gelappter Schildfarn	<i>Polystichum aculeatum</i>
Lanzen-Schildfarn	<i>Polystichum lonchitis</i>
Balsam-Pappel	<i>Populus balsamifera</i>
Gold-Fingerkraut	<i>Potentilla aurea</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Hasenlattich	<i>Prenanthes purpurea</i>
Aurikel	<i>Primula auricula</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Kleinste Primel, Zwerg- Primel	<i>Primula minima</i>
Große Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>
Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Gelber Lerchensporn	<i>Pseudofumaria lutea</i>
Weißzüngel, Höswurz	<i>Pseudorchis albida (Leucorchis albida)</i>
Zwerg-Blaugras	<i>Psilathera ovata</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Geflecktes Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>
Alpen-Anemone, Alpen- Kuhsschelle	<i>Pulsatilla alpina subsp. austriaca</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Kleines Wintergrün	<i>Pyrola minor</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Alpen-Hahnenfuß	<i>Ranunculus alpestris</i>
Wolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus lanuginosus</i>
Berg-Hahnenfuß	<i>Ranunculus montanus</i>
Platanenblättriger Hahnenfuß	<i>Ranunculus platanifolius</i>
Großer Klappertopf	<i>Rhianthus serotinus</i>
Rostrote Alpenrose	<i>Rhododendron ferrugineum</i>

Bewimperte Alpenrose	<i>Rhododendron hirsutum</i>
Alpen-Hagrose	<i>Rosa pendulina</i>
Alpen-Ampfer	<i>Rumex alpinus</i>
Schild-Ampfer	<i>Rumex scutatus</i>
Matten-Weide	<i>Salix breviserrata</i>
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>
Kahle Weide	<i>Salix glabra</i>
Schweizer Weide	<i>Salix helvetica</i>
Kriech-Weide	<i>Salix repens</i>
Netzblättrige Weide	<i>Salix reticulata</i>
Stumpfbältrige Weide	<i>Salix retusa</i>
Klebriger Salbei	<i>Salvia glutinosa</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Zwerg-Holunder	<i>Sambucus ebulus</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Kleiner Wiesenkopf	<i>Sanguisorba minor</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Moschus-Steinbrech	<i>Saxifraga moschata</i>
Trauben-Steinbrech, Rispen-Steinbrech	<i>Saxifraga paniculata</i>
Rundblättriger Steinbrech	<i>Saxifraga rotundifolia</i>
Bach-Steinbrech	<i>Saxifraga aizoides</i>
Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Knotige Braunwurz	<i>Scrophularia nodosa</i>
Schwärzlicher Mauerpfeffer	<i>Sedum atratum</i>
Berg-Hauswurz	<i>Sempervivum montanum subsp. stiriacum</i>
Fuchs-Kreuzkraut	<i>Senecio ovatus</i>
Färber-Scharte	<i>Serratula tinctoria</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Silikat-Polsternelke, Stielloses Leimkraut	<i>Silene exscapa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Taubenkropf-Leimkraut, Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Gemeines Alpengöckchen	<i>Soldanella alpina</i>
Kleines Alpenglöckchen	<i>Soldanella pusilla</i>
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>

Hain-Sternmiere	<i>Stellaria nemorum</i>
Knotenfuß	<i>Streptopus amplexifolius</i>
Gewöhnlicher Teufelsabiss	<i>Succisa pratensis</i>
Teufelsabbiss	<i>Succisa pratensis</i>
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>
Glänzende Wiesenraute	<i>Thalictrum lucidum</i>
Totengebeinflachte	<i>Thamnolia vermicularis</i>
Alpen-Leinblatt	<i>Thesium alpinum</i>
Alpen-Quendel	<i>Thymus praecox subsp. polytrichus</i>
Kelch-Simsenlilie	<i>Tofieldia calyculata</i>
Wassernuss	<i>Trapa natans</i>
Braunklee	<i>Trifolium badium</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Bleich-Klee, Moränen- Klee, Geröll-Klee	<i>Trifolium pallescens</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>
Huflattich	<i>Tussilago farfara</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Berg-Baldrian	<i>Valeriana montana</i>
Gewöhnlicher Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Felsen-Baldrian	<i>Valeriana saxatilis</i>
Dreiblättriger Baldrian	<i>Valeriana tripteris</i>
Weißer Germer	<i>Veratrum album</i>
Blattloser Ehrenpreis	<i>Veronica aphylla</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Felsen-Ehrenpreis	<i>Veronica fruticans</i>
Echter Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>
Quendelblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica serpyllifolia</i>
Nesselblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica urticifolia</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Weißer Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hircundinaria</i>
Wunder-Veilchen	<i>Viola mirabilis</i>

